



Kreis Gütersloh

Heute

Campingfreunde tagen in Verl

Kreis Gütersloh (gl). Die Campingfreunde Kiek Süd treffen sich heute, Mittwoch, um 20 Uhr in der Gaststätte Henkenjohann, Verl, Eiserstraße 18, zu ihrer monatlichen Clubversammlung. Weitere Infos gibt es im Internet. www.cf-kiek-sueh-guetersloh.de

Kontrollen

Polizei: Es wird zu schnell gefahren

Kreis Gütersloh (gl). Am Sonntag hat der Verkehrsdienst der Polizei Gütersloh auf der Bielefelder Straße in Borgholzhausen Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt. „Leider zeigte sich erneut, dass im Kreis Gütersloh zu schnell gefahren wird“, lautete das Resümee der Polizei.

Ein Autofahrer wurde mit 127 Kilometern in der Stunde bei erlaubten 70 mit seinem Wagen gemessen. Außer einem Bußgeld von 280 Euro erwarten den Geblitzten ein Fahrverbot von zwei Monaten sowie vier Punkte in Flensburg. Weitere zehn Autos wurden mit zu hohem Tempo gemessen und angehalten. Die Konsequenz: Buß- und Verwarngelder. Die Geschwindigkeitskontrollen würden im Kreis Gütersloh konsequent und regelmäßig fortgesetzt, teilte der Polizei-Verkehrsdienst mit.

Das Fahrverbot für Lastwagen auf der B 68 in Halle wurde am Sonntag ebenfalls überwacht. Es wurden drei große Lastzüge angehalten. Die Fahrer erhielten jeweils eine Anzeige und werden ein Bußgeld zahlen müssen.

Ludger Klein-Ridder erhält Unterstützung



Wahlkampf der Partei Die Linke mit Hartz-IV-Kritik: (v.l.) die in Hamburg-Altona freigestellte Jobcenter-Mitarbeiterin Inge Hannemann, Bundestagskandidat Ludger Klein-Ridder (Gütersloh) und die Bundestagsabgeordnete der Linken, Inge Höger (Herford). Bild: Bitter

Beiträge zum Stärkungspakt

Sechs Städte müssen noch tiefer in die Tasche greifen

Von unserem Redaktionsmitglied SIEGFRIED SCHEFFLER

Kreis Gütersloh (gl). Gestern um 13.30 Uhr hat der nordrhein-westfälische Innenminister – wie vor einer Woche in Rietberg angekündigt – die Katze aus dem Sack gelassen. In Düsseldorf legte Ralf Jäger (SPD) die konkreten Solidaritätsabgaben für jene Kommunen vor, die im Rahmen des Gemeindefinanzierungsgesetzes ab 2014 die finanzschwachen Städte in NRW zu unterstützen haben. Im Kreis Gütersloh müssen

neun Kommunen ihren Beitrag leisten, weil sie in den Augen der Landesregierung als wohlhabend gelten. Im Vergleich mit der vor einem Monat vorgelegten Prognose des Kreises Gütersloh kommen auf sechs von den neun für den Stärkungspakt verpflichteten Kommunen höhere Abgaben zu. Für Herzebrock-Clarholz, Schloß Holte-Stukenbrock und Halle wurden die Zahlen bestätigt.

Die Beiträge im Einzelnen (mit der Abweichung von der Juli-Prognose): Verl 7,644 Millionen Euro (plus 144 000), Halle 5,159

Millionen, Harsewinkel 3,321 Millionen (plus 221 000), Steinhausen 1,762 Millionen (plus 222 000), Herzebrock-Clarholz 1,54 Millionen, Schloß Holte-Stukenbrock 1,169 Millionen, Rheda-Wiedenbrück 1,143 Millionen (plus 93 000), Rietberg 508 000 Euro (plus 44 000) und Langenberg 203 500 Euro (plus 56 000). Keine Abgaben leisten müssen Gütersloh, Vermold, Borgholzhausen und Werther. Insgesamt wird der Kreis Gütersloh mit rund 22,450 Millionen Euro belastet.

„Das ist kein Pappenstiel“, sagt der Rietberger Bürgermeister Andreas Sunder (FWG) zur Solidaritätsabgabe in Höhe von 508 000 Euro, die noch höher ausfällt als vorhergesagt. „Und ich finde es ungerecht, denn die Berechnung spiegelt nicht unsere reale Finanzsituation wider. Wir sind beileibe nicht reich“, so Sunder zur „Glocke“. Zusammen mit anderen Kommunen den Klageweg zu beschreiten, hält der Bürgermeister für denkbar.

Den Löwenanteil im Kreis Gütersloh hat die Stadt Verl mit 7,64

Millionen Euro beizusteuern. Bürgermeister Paul Hermreck (CDU), der vom Rat bereits grünes Licht für den Klageweg bekommen hatte, wollte sich gestern nicht äußern und verwies auf ein bevorstehendes Gespräch mit dem NRW-Innenminister. Für den morgigen Donnerstag hat Ralf Jäger („Dass es Kritik gibt, habe ich nicht anders erwartet“) nämlich Verantwortliche aus verschiedenen Kommunen ins Gütersloher Kreishaus eingeladen, um ab 15 Uhr Überzeugungsarbeit zu leisten.

Wertkreis

Zweite Tour für die „Inclusonics“ führt nach Pisa

Kreis Gütersloh (gl). Nach ihrer erfolgreichen Tour im vergangenen Jahr von Gütersloh nach Gibraltar – 3222 Kilometer – und dem sensationellen Spendenaufkommen von knapp 13 000 Euro steigen Udo Lange, Ralf Beckwermert und Hubert Kaiser erneut für die integrative Band „Inclusonics“ vom Wertkreis Gütersloh in den Rennsattel. Diesmal führt ihr Weg von Vermold nach Pisa.

ment beeindruckt: „Die drei Sportler fahren für Respekt und Anerkennung für Menschen mit Behinderung und natürlich für gute Musik“, sagt Henke. „Sie überwinden mit dieser Aktion nicht nur Landesgrenzen und hohe Berge, sondern auch Barrieren zwischen Menschen mit und ohne Behinderung. Davor ziehen hier alle den Hut.“

Auch Andreas Wien, Bandleader der „Inclusonics“, weiß, wie wichtig solche Unterstützung für die Band ist. Aus der Spende 2012 seien die erste CD „Auftritt“ mit auf die Gruppe zugeschnitten Liedern von Reggae über Ska bis Rock'n'Roll sowie T-Shirts und Aufkleber finanziert worden, berichtet Bandmitglied Patricia Smead-Füchte. Die nächste CD mit vielen neuen Songs, darunter auch fünf eigene Kompositionen, sei bereits in der Mache. Die Harsewinkelerin: „Hier bringt sich jeder mit seinen Ideen und Fähigkeiten ein.“

Maren Potthoff vom Wertkreis, die für den erkrankten Werner Rogat eingesprungen ist, begleitet die Rennfahrer. „Sie fährt unser grünes Auto, das mit seinen vielen Unterschriften aussieht wie ein Zirkuspferd und so bestens für unser Anliegen wirbt“, sagt Udo Lange.

Ulrike Poetter



Gut vorbereitet: (v. l.) Ralf Beckwermert, Hubert Kaiser, Udo Lange und Maren Potthoff ist vor der Tour zum schiefen Turm von Pisa nicht bange. Bild: Poetter

„Am letzten Tag schaffst du alles“

Kreis Gütersloh (upk). Am 23. August startet die Pisa-Tour in Vermold-Siedinghausen. Zielort der ersten Etappe ist Münchhausen bei Marburg. Dort dürfen die Akteure nicht nur gratis übernachten, die Wirtin schmeißt auch eine große Nudel-Party – mit Spende für die „Inclusonics“. Weiter geht es über das fränkische Marktheidenfeld (172 Kilometer), Aalen und Schwabbruck

bei Augsburg bis Innsbruck. Die fünfte Etappe betrage zwar nur 116 Tageskilometer, so Lange, dafür hätten es aber die Höhenmeter in sich. Eine Herausforderung an Kraft und Kondition ist auch die Fahrt über den Jaufenpass (zirka 3800 Höhenmeter) bis ins italienische Lana. „Unsere Königsetappe“, betont Hubert Kaiser. Der siebte Abschnitt führt nach Brenzone am Gardasee. Von

dort aus geht es ins toskanische Modena, wo eine Besichtigung des Ferrari-Museums ansteht. „Am letzten Tag, das Ziel vor Augen, schaffst du alles“, weiß Udo Lange – obwohl da mit 175 Kilometern die längste Strecke wartet. Das Trio wird sich freuen, wenn nach neuntägigem Strampeln der Domplatz von Pisa erreicht wird. Übrigens: Die Rückfahrt erfolgt per Auto.

Die Linke prangert Hartz IV an

Von unserem Mitarbeiter JOHANNES BITTER

Kreis Gütersloh (gl). Ludger Klein-Ridder (64), Gesamtschullehrer von Beruf, tritt wie berichtet als Direktkandidat für die Partei Die Linke im Wahlkreis 131 (Kreis Gütersloh ohne Schloß Holte-Stukenbrock und Werther) an. Den Bundestagswahlkampf will er auf die Kreisstadt konzentrieren.

Für Mittwoch, 28. August, um 18 Uhr kündigt er die innenpolitische Sprecherin der Linken-Fraktion in Berlin, Ulla Jelpke, an. In der Weberei in Gütersloh an der Bogenstraße will die Bundestagsabgeordnete mit der provokanten Frage „Hilft der Staat den Nazis?“ eine Diskussion anstoßen. Für Dienstag, 17. September, ab 18 Uhr auf dem Berliner Platz in Gütersloh ist Oscar Lafontaine angesagt, zurzeit Oppositionsführer im Saarländischen Landtag.

Gemeinsam mit der Linken-Bundestagsabgeordneten Inge

Höger (Herford) wendet sich Klein-Ridder gegen die „anderen neoliberalen Parteien“ CDU, CSU, FDP und Grüne. Der Kandidat verurteilt das Sanktionssystem der Jobcenter gegenüber Hartz-IV-Empfängern. „Ohne gesetzlichen Mindestlohn ist jede Lohnrückerei möglich.“

Die vom Jobcenter Hamburg-Altona seit April freigestellte Mitarbeiterin Inge Hannemann (45) spricht als Gastrednerin im Parkbad – entgegen der offiziellen Statistik – von sechs Millionen Arbeitslosen in Deutschland bei 1,4 Millionen freien Arbeitsstellen. Angesichts dieses Missverhältnisses geht für Höger „ohne flächendeckende Mindestlohn, flächendeckende Lohnstarfe und Arbeitszeitverkürzung gar nichts“. Den Jobcentern wirft sie bei der Vermittlung der Arbeitssuchenden nach dem Sozialgesetzbuch II (Hartz IV) vor: „Jeder muss jede Arbeit an-

nehmen. Der Niedriglohnsektor ist das Ziel.“ Hannemann, die bei den Medien als Hartz-IV-Rebellin gilt, prangert an: „Schnell vermitteln kann ich nur in Zeitarbeit, und der Vermittelte ist schnell wieder da. So wird die Quote geschönt.“

Eine Betroffene, die zwei Jahre in Leiharbeit war, äußert sich während eines Pressegesprächs: „Man bleibt immer wieder in prekären Jobs ohne soziale Absicherung mit nicht ausreichendem Einkommen.“

Hannemann, die in ihren Beruf zurückkehren möchte, berichtet von überlasteten Mitarbeitern, deprimierten Hartz-IV-Beziehern und ungerechten Leistungskürzungen. Die Jobcenter-Mitarbeiterin: „Niemand muss das wenige Geld von Hartz-IV-Empfängern noch weiter kürzen.“ Menschen das Geld zu streichen, sei der falsche Weg, weil die Angst vor Strafe krank mache, sagt die Kritikerin.



Schwerbehinderte

Mittwochs bald geschlossen

Kreis Gütersloh (gl). Aufgrund gestiegener Fallzahlen und wegen Vakanzen ist der Bereich Schwerbehindertenangelegenheiten im Kreishaus Rheda-Wiedenbrück einer Mitteilung zufolge vorübergehend ab dem 4. September mittwochs geschlossen. Bürger können das Team montags, dienstags, donnerstags und freitags jeweils von 8 bis 12 Uhr und donnerstags von 14 Uhr bis 17.30 Uhr persönlich oder telefonisch erreichen.

radio GÜTERSLOH
107.5 | 106.8 | 95.9
Fon (05241) 9200 10
Fax (05241) 9200 65
Internet: www.radioguetersloh.de

6.00 Am Morgen: Lokalreport um 6.30, 7.30, 8.30 und 9.30 Uhr – Tipps und Termine aus dem Kreis Gütersloh – Blitzerservice – Comedy: Angie, die Queen von Berlin – Geldregen – Crazyphone – Blitz-Marathon in Bielefeld
10.00 Am Vormittag: Lokalreport 10.30 und 11.30 Uhr
12.00 Am Mittag: Lokalreport 12.30, 13.30 Uhr
14.00 Am Nachmittag: Lokalreport 14.30 und 15.30 Uhr
16.00 Am Nachmittag: Lokalreport 16.30 und 17.30 Uhr – Tipps und Termine aus dem Kreis – Blitzerservice – Aktuelles vom Tag – Neues aus Europa
19.00 Am Abend: Lokalreport 19.30 Uhr
00.00 Die Nacht

Termine & Service

Kreis Gütersloh

Mittwoch, 21. August 2013

Caritas-Gruppe Trauernde Kinder: 15 Uhr Treffen auf dem Biohof Frenser, Lintel; Kontaktaufnahme: ☎ 05241/988315 oder ☎ 05242/591555.

Campingfreunde Kiek Süd: 20 Uhr Treffen, Gaststätte Henkenjohann, Eiserstraße 18, Verl.

Rentensprechtag: 12 bis 16.30 Uhr, IKK, Wiedenbrücker Straße 41, Gütersloh.

Radarkontrollen: Der Radarwagen des Kreises steht heute in

Langenberg, Rheda-Wiedenbrück und Rietberg. Die Polizei kontrolliert in Verl.
CDU-Kreistagsfraktion: 17 bis 18 Uhr Sprechstunde, Kreishaus Gütersloh.
SPD-Kreistagsfraktion: 16 bis 17.30 Uhr Sprechstunde im Kreishaus Gütersloh.
Ärztlicher Notdienst: Akute Erkrankungen, die nicht lebensbedrohlich erscheinen, ☎ 116117, 12 bis 8 Uhr.
Notarzt/Rettungsdienst: Lebensbedrohlich erscheinende Zustände, ☎ 112.
Augenärztlicher Notfalldienst:

☎ 0180/5044100.
Hals-Nasen-Ohrenärztlicher Notfalldienst: ☎ 0180/5044100.
Psychosozialer Krisendienst: 19 bis 7 Uhr, ☎ 05241/531300.
Weißer Ring für Kriminalitätssopfer: Außenstelle Gütersloh, ☎ 05242/9089163.
BigS/Stadtbibliothek Gütersloh: 10 bis 13.30 Uhr Bürgerinfo Gesundheit und Selbsthilfekontaktstelle, ☎ 05241/823586.
Diabetiker im Kreis Gütersloh: ☎ 05241/77177; Schulungszentrum Gütersloh: ☎ 05241/5075678.
Behindertensportgemeinschaft

Gütersloh: Informationen (auch zu Rehasportangeboten) unter ☎ 05241/703738.
Pro Familia: Schwangerenberatung 10.30 bis 13 Uhr, Roonstraße 2, Gütersloh, ☎ 05241/20450.
Soziale Hilfen: Kreuzbund Gütersloh: 19.30 Uhr Gruppe 5; 20 Uhr Gruppe 1; 19.30 Uhr Freundeskreis Suchtkrankenhilfe „Depressionen-Sucht-Ängste“, Begegnungszentrum Gütersloh, Feldstraße 14.
Selbsthilfegruppe Tinnitus, Drehschwindel und Hörsturz: ☎ 05241/68505.
Treff bei Krebs-Selbsthilfegrup-

pe: ☎ 05242/377868.
Hebammen-Zentrale: 9 bis 11 Uhr, ☎ 0521/2704202.
Sozialverband VDK: ☎ 05241/238104.
Pro Arbeit: 9 bis 13 Uhr Erwerbslosenberatung in Halle, Bahnhofstraße 17, ☎ 0157/74468443.
DRK-Kreisgeschäftsstelle: Dr.-Kranefuß-Straße 3, Gütersloh: Sprechzeiten 9 bis 12 und 13.30 bis 15.30 Uhr; Patientenfahrten ☎ 19219; Hausnotruf, Suchdienst, Notfallbegleitung, DRK-Zentrum für Integrationshilfe für Spätaussiedler und Migranten: ☎ 05241/98860 oder 988624.